

Groß-Wartenberger

Kreis-



Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Grobe, Groß-Wartenberg.
Redaktionsfernsprecher: Gr.-Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigengebühren die gespaltene
Grundschriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig

Nr. 45

Sonnabend, den 12. November

1910

Verfügungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Herrn Bürgermeister Dietrich zu Neumittelwalde, Herrn Justizrat Deumling zu Festenberg, Herrn Kutterguisbesitzer Wenzel zu Otrndorf und Herrn Majoratsbesitzer Dr. von Korn zu Rudelsdorf ist anlässlich der Betriebsöffnung der Nebenbahn Groß-Graben—Ostrowo der Rote Adlerorden IV. Klasse Allerhöchst verliehen werden.

Groß-Wartenberg, den 7. November 1910.

Herrn Tierarzt Schlina ist die kommissarische Verwaltung der Kreis-Tierarztstelle für den Kreis Groß-Wartenberg mit dem Wohnsitz in Groß-Wartenberg übertragen worden und hat derselbe die Verwaltung heute übernommen.

Groß-Wartenberg, den 7. November 1910

Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der neu errichteten Gemeinsamen Ortskrankenkasse des Kreises Groß- Wartenberg.

Unter Hinweis auf die im vorigen Kreisblatt erlassene Bekanntmachung mache ich wiederholt bekannt, daß die Wahl der Vertreter der Kassenmitglieder am 15. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr in den bekannt gegebenen Wahlorten und die Wahl der Vertreter der Arbeitgeber am 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Saale des Kreisamtshauses hier selbst stattfindet.

Groß-Wartenberg, den 9. November 1910.

Zur Vermeidung einer Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wird mit Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Breslau auf Grund des 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 zum Reichsviehseuchengesetz der Antrieb von Rindvieh, Schweinen,

Schafen und Ziegen zu dem am 22. November 1910 in Groß-Wartenberg anstehenden Viehmarkt untersagt.

Das Verbot erstreckt sich auch auf die an Groß-Wartenberg angrenzenden Guts- und Gemeindebezirke.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald in örtlicher Weise bekannt zu machen.

Ursprungszeugnisse für diesen Markt sind nicht auszustellen.

Groß-Wartenberg, den 7. November 1910.

Der Königliche Landrat
von Busje.

Betrifft Einreichung des Verzeichnisses der Saisonarbeiter.

Die Gemeinde-Vorsteher werden hiermit an die alsbaldige Einreichung des Verzeichnisses der Saisonarbeiter nach dem gegebenen Muster erinnert. sfr. Seite 426 des Kreisblattes vom 1. Oktober 1910. Eventl. sind Fehlanzeigen zu erstatten.

Groß-Wartenberg, den 8. November 1910.

Durch Gesetz vom 13. 2. 1843 (G. G. S. 75) ist angeordnet, daß jeder, der ein Pferd verkaufen, vertauschen, verschenken oder sonst veräußern will, verpflichtet ist, sich über die Befugnis hierzu durch ein amtliches Attest auszuweisen.

Das Attest muß enthalten:

1. Namen und Stand des Eigentümers, sowie desjenigen, der von ihm zur Veräußerung des Pferdes beauftragt ist,

2. Bezeichnung des Pferdes nach Geschlecht, Farbe, Größe, Alter und etwaigen besonderen Kennzeichen,

3. Ort und Datum der Ausstellung, in Buchstaben ausgeschrieben.

4. Name des ausstellenden Beamten unter Beidrückung des Dienstsigels.

Ein derartiges Attest gilt 4 Wochen, die Ausstellung erfolgt kosten- und stempelfrei.

Pferde, welche ohne Vorlegung eines derartigen Attestes zum Kauf angeboten werden, können von der Polizeibehörde beschlagnahmt werden.

Wer ein Pferd von einer ihm unbekanntem Person kauft, ohne sich das vorgeschriebene Attest vorlegen zu lassen, verwickelt außerdem eine Polizeistrafe von 15 Mark.

Zur Ausstellung der vorgenannten Atteste sind die Ortspolizeibehörden, in denjenigen Orten, in welchen sich der Sitz einer Ortspolizeibehörde nicht befindet, gemäß Verordnung der Königlichen Regierung vom 24. 3. 1843 (N. Bl. S. 68) auch die Guts- und Gemeindevorsteher berechnigt.

Vorstehende Bestimmung, welche nach Meldung der hiesigen Kreisgendarmen im hiesigen Kreise nicht mehr beachtet zu werden pflegt, obgleich erst durch Kreisblattbekanntmachung vom 24. 7. 1907 (Kr. Bl. S. 410) darauf hingewiesen worden ist, bringe ich mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß ihre Befolgung fortan namentlich auch auf Märkten genau kontrolliert werden wird.

Die Ortsbehörden haben diese Anordnung sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß-Wartenberg, den 4. November 1910.

Herbstbullenkörung.

Die Körtermine im Körbezirke Ia finden statt:
vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Dalberdorf im Stall
vormittags 9 Uhr in Grunwitz in der Dominal-

schmiede
vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Kunzendorf in der Dominal-

schmiede
vormittags 10 Uhr in Schleise in der Dorfschmiede

vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Wioske in der Dorfschmiede

vormittags 11 Uhr in Ottendorf in der Dorfschmiede

nachmittags 2 Uhr in Gr. Woitzdorf im Stall

nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Rudelsdorf im Stall

Die Körung der Bullen aus den wegen Maul- und Klauenseuche gepeinigten Ortschaften (Beobachtungsgebieten) ist vorläufig ausgesetzt. Hierzu werden später besondere Körtermine festgesetzt werden.

An allen Musterungsorten finden die Körungen wegen des Einbrennens des Körzeichens in möglicher Nähe der Schmiede statt, falls nicht ein anderer Ort besonders angeeignet ist.

Die Herren Gemeindevorsteher der Körorte haben den Platz der Körung zu bestimmen und den betreffenden Schmiedemeister zu veranlassen, helles Feuer bereit zu halten. Die zur Körung zu stellenden Bullen sind mit Nasenringen zu versehen.

Die Herren Gemeindevorsteher beauftrage ich, Vorstehendes sofort in geeigneter Weise bekannt zu machen und die Besitzer, deren Bullen gekört werden sollen, aufzufordern, letztere pünktlich an Ort und Stelle vorzuführen zu lassen.

Die Herren Gemeindevorsteher derjenigen Gemeinden, aus welchen Bullen zur Körung ge-

bracht werden, haben im Termine selbst zu erscheinen oder sich im Behinderungsfalle durch einen Gerichtsmann vertreten zu lassen.

Ich mache noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß die wegen der z. Zt. herrschenden Maul- und Klauenseuche getroffenen Anordnungen genau befolgt werden müssen.

Groß-Wartenberg, den 10. November 1910.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Unter dem Rindviehbestande des Dominii Eörlitz Kreis Oels ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Groß-Wartenberg, den 7. November 1910.

In Swiba I Gut Kreis Kempen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Groß-Wartenberg, 7. November 1910.

In Allerheiligen, Wiejegrade, Samperisdorf und Groß-Böllnig Kreis Oels ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Groß-Wartenberg, den 8. November 1910.

Unter dem zum Schlachthofe zu Breslau aufgetriebenem Vieh ist am 9. November die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Groß-Wartenberg, den 10. November 1910.

Unter dem Viehbestande des Dominiums Strickau Kreis Namslau ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Groß-Wartenberg, den 10. November 1910.

Bekanntmachung.

Der Bezirksauschuß hat auf Grund des § 40 Absatz 2 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau den Beginn der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und jachtische Moorhühner

auf Sonntag, den 11. Dezember 1910 festzusetzen, so daß der Schuß der Jagd auf die bezeichneten Wildarten

Sonntabend, den 10. Dezember 1910 stattfindet.

Breslau, den 30. September 1910.

Der Bezirksauschuß.

gez: Dr. Jarre.

Bekanntmachung

Der Bezirksauschuß hat auf Grund des § 40 Absatz 2 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau die Schonzeit für Rehlälber auf das ganze Jahr 1910 auszudehnen, jedoch mit der Maßgabe, daß

1. in zusammenhängenden Waldbezirken von über 750 Hektar,

2. in Jagdbezirken von über 1500 Hektar, in der Zeit vom 14. Dezember bis einschließlich 31. Dezember 1910 Rehtälber männlichen und weiblichen Geschlechts erlegt werden dürfen.

Die Voraussetzung zu 2. liegt auch vor, sofern und solange mehrere zusammenhängende, in einer Hand vereinigte Jagdbezirke die Größe von 1500 Hektar erreichen.

Breslau, den 16. Oktober 1910.

Der Bezirksauschuß

Auf die in dem Amtsblatt für 1910 Seite 435 veröffentlichte Verordnung vom 9. August 1910, durch welche Bronceputer oder wilde Erutührer (Erutwild) zu jagdbaren Tieren erklärt worden sind, mache ich hiermit aufmerksam.

Groß-Wartenberg, den 27. Oktober 1910.

Die Landesversicherungsanstalt Schlesien gewährt durch Vermittelung der schlesischen Landschaft an alle zur landwirtschaftlichen Beleihung zugelassenen Eigenümer landwirtschaftlicher Grundstücke (Rittergüter und Rüstikalgrundstücke) Darlehne zum Bau ländlicher Arbeiterwohnungen gegen 3% Verzinsung und 2% Amortisation.

Die näheren Bedingungen sind in Nr. 2 des Jahrganges 1909 der „Amtlichen Nachrichten der Landesversicherungsanstalt Schlesien“ (Verlagsbuchhandlung Wils. Gohl. Korn in Breslau) abgedruckt und können auch in meinem Bureau eingesehen werden.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1910.

Polizeiverordnung

betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Bierdruckvorrichtungen..

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) und des Gesetzes betreffend die Kosten der Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen vom 8. Juli 1905 (G. S. S. 317) wird hiermit unter Zustimmung des Bezirksauschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau die nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

Die Polizeiverordnung vom 27. März 1909 betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Bierdruckvorrichtungen (Amtsbl. 1909 Seite 112) wird wie folgt abgeändert:

1.) Im letzten Satze des § 5b wird das Wort „Kontrollhahn (§ 6)“ durch „Kontrollvorrichtung (§ 6)“ ersetzt.

2.) Der letzte Absatz des § 6 erhält den Zusatz:
„Der Unternehmer hat von jeder Beschädigung und Entfernung der Voranschlußplombe der zuständi-

gen Polizeibehörde binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige zu erstatten.“

Breslau, den 24. September 1910.

Der Regierungspräsident.

J. B.

gez. Jhr. von Geherr-Hof.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 29. Oktober 1910.

Meine Kreisblattverfügung vom 4. Oktober 1910 Seite 442 betreffend Ermittlung des Pferdeschnechts Wilhelm Quitschalle aus Bergel Kreis Ohlau ist erledigt.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1910.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 4. d. M. s. dem Deutschen Künstlerverbande zu München die Erlaubnis zu erteilen geruht, zu der für die Zwecke des Verbandes mit Genehmigung der königlichen Bayerischen Regierung zu veranstaltenden öffentlichen Auspielung von Kunst- und Silbergegenständen 150 000 Loje zum Preise von je 1 Mark im preußischen Staatsgebiete zu vertreiben. An die Genehmigung ist die Bedingung geknüpft, daß die in Preußen zugelassenen 150 000 Loje vor ihrer Ausgabe von den königlichen Polizeipräsidien in Berlin und in Frankfurt a. M. abgestempelt werden müssen, und daß Loje, die den polizeilichen Stempel einer dieser beiden Behörden nicht tragen, in Preußen nicht vertrieben werden dürfen.

Groß-Wartenberg, den 11. Oktober 1910.

Dem Verein zur Hebung der Pferdezucht in der Provinz Posen zu Gnesen ist die Erlaubnis erteilt worden, im April 1911 eine öffentliche Verlosung von Pferden, Wagen und Silbergegenständen zu veranstalten und die ganzen Loje in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 350 000 Loje zu je 50 Pf. ausgegeben werden und 3242 Gewinne im Gesamtwerte von 70 000 Mk. zur Auspielung gelangen.

Groß-Wartenberg, den 7. November 1910.

Die Bezirkshebamme Marie Dugas zu Domaslawitz hat ihre Stelle mit dem 1. November d. Js. aufgegeben.

Eine Neuweisung des Hebammenbezirks Domaslawitz erfolgt bis auf weiteres nicht, vielmehr ist die Vertretung dieses Bezirks vorübergehend der Bezirkshebamme in Goshütz übertragen worden.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, vorstehendes zur Kenntnis der Ortsbewohner zu bringen.

Groß-Wartenberg, den 7. November 1910.

Der Vorsitzende des Kreis-Auschußes.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß am 19. Oktober 1910 ein beim Gemeindevorsteher Gohla in Königswille stehender, dem landwirtschaftlichen Kreisverein gehöriger 1 $\frac{1}{4}$ Jahre alter roter Bulle, ostfriesischer Rasse für dauernd angeführt worden ist.

Groß-Wartenberg, den 21. Oktober 1910.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Anstellungen.

Bereidigt:

Der Freisteller Johann Kulla in Klein-Schönwald als Gerichtsmann für die Gemeinde daselbst.

Verpflichtet:

Der Freisteller Gottfried Fleischer in Goschütz-Neudorf als Gerichtsmann für die Gemeinde daselbst.

Der Gendarmerie-Wachmeister a. D. Gustav Paech in Groß-Schönwald als Gutsvorsteher-Stellvertreter des Gutsbezirks Groß-Schönwald.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1910.

Der Königliche Landrat von Busse.

Bekanntmachungen anderer Behörden. Schulsache.

Am 1. Dezember d. Js. wird im preussischen Staate eine außerordentliche Viehzählung stattfinden. Vorausichtlich wird seitens der Ortsbehörden vielfach an die Lehrer das Ersuchen gerichtet werden, sich an der Ausführung des Zählgeschäftes zu beteiligen. Soweit hierzu ein Bedürfnis vorliegt und die Herren Lehrer bereit sind, ihre Mitwirkung einzutreten zu lassen, genehmigt der Herr Minister, daß der ihnen obliegende Unterricht an dem gedachten Tage ausfällt.

Diejenigen Herren Lehrer, welche im Jahre 1911 die 2. Lehrerprüfung abzulegen gedenken, wollen wir dies bis zum 20. d. Mts. unter Angabe des Seminarortes, des Weiterbildungsfaches mit den verwendeten Büchern und des zu eingehender Beschäftigung gewählten pädagogischen Wertes auf dem Dienstwege anzeigen; soweit die Anzeige nicht schon eingereicht worden ist.

Groß-Wartenberg, den 11. November 1910.

Der Königliche Kreis Schulinspektor.

Wenzel, Schulrat.

Unter den Schweinen des Gärtners Paul Wiechert von hier — Cammerauer-Straße Nr. 25 a — ist Rotlauf in Form von Backsteinblattern ausgebrochen.

Ueber das vorerwähnte Gehöft wird daher die Stallsperrung verhängt.

Groß-Wartenberg, den 7. November 1910.

Polizeiverordnung

über den Fuhrwerksverkehr auf der sogenannten Schylla-Brücke (auf dem Wege von Himmelthal nach Klein-Boitsdorf und Groß-Wartenberg, in der Nähe des katholischen Waisenhauses).

Gemäß §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) und des § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird mit Zustimmung des Magistrats Folgendes verordnet:

§ 1.

Das Befahren der sogenannten Schylla-Brücke (d. i. die Brücke mit Geländer auf dem Wege von Himmelthal nach Klein-Boitsdorf und Groß-Wartenberg, in der Nähe des katholischen Waisenhauses) mit Dampfpflügen, Lokomobilen und Lastkraftwagen ist verboten.

§ 2.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haftstrafe bis zu drei Tagen tritt, bestraft.

Groß-Wartenberg, den 20. Oktober 1910.

Die Polizeiverwaltung.

Eisenmänger.

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Bauergutsbesizers August Grünig zu Mechau ist Rotlauf festgestellt. Die Stallsperrung ist angeordnet worden.

Schloß-Wartenberg, den 8. November 1910.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das 3. Seebataillon (Marine-Infanterie) in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1911, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1912, Heimreise: Frühjahr 1914.
Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1892 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0.50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorstandenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei Jahre zu richten an:
Kommando des 3. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiantschau (Küstenartillerie) in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1911, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1912 bzw. 1913, Heimreise: Frühjahr 1914 bzw. 1915. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1892 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Wohnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Feuerungszulage gewährt.

Meldungen genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiantschau, Cuxhaven.

Hautauschläge, Geschwüre.

Diese Zustände beruhen auf einem ungesunden Blutzustand. Keine Haut hat nur derjenige, welcher reines Blut hat. Ist das Blut unrein, so gibt die Natur Warnung durch obige Beschwerden und es ist höchste Zeit, eine blutreinigende Kur durchzuführen. Dieses wird am besten und sichersten durch Dr. Wegener's Blutreinigungsthee erzielt, indem man morgens nüchtern und abends vor dem Schlafengehen eine Tasse davon trinkt. Die Wirkung ist eine angenehme und nachhaltige. (99.)

Dr. Wegener's Tee besteht aus edlen Kräutern und kostet das Paket Mk. 1,50. Zu haben in den meisten Apotheken und wo nicht vorrätig, wende man sich an die Ferrromanganingeseellschaft, Frankfurt a/M. Kronprinzenstraße 55.

Flechten

allewunde und trockene Schuppenflechte atroph. Ekzema, Hautauschläge, aller Art

offene Füße

Bleisohlen, Bismutschwarte, Aderbohle, böse Füße, alte Wunden sind sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache nachfolgenden Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe

hat von Gift und Säure. Preis Mark 1,15 u. 2,25. Dankeschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot u. Fa. Schubert & Co., Weinböhle-Dresden.

Fälschungen sind sehr zahlreich. Zu haben in allen Apotheken.

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung, Krampf- und Reizhusten, als die feinschmeckenden

Kaiser's**Brust-Caramellen**

mit den „Drei Tannen“

5900 not. begl. Zeugn. v. Ärzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Paket 25 Pf. Dose 50 Pf.

Zu haben bei:

J. Biellas
Kolonialwaren-Handlung
in Groß-Wartenberg.

Paul David,
Kolonialwaren-Handlung
in Neumittelwalde.

Verhandlungsprotokolle

über die Sitzungen der

Voreinschätzungs-**Kommissionen**

in amtlicher Fassung (s. Bekanntmachung des Herrn Vors. der Veranlagungs-Kommission vom 12. Oktober 1910 Kreisblatt für 1910 Seite 461) sind vorrätig in

W. Große's Buchdruckerei.

Prachtvolle Möbel

in allen Holz- und Stilkarten

ganze Einrichtungen, auch einzeln, kauft man billig bei

Paul Gottschling,

Jessenberg, Kirchstraße.

Wichtig für Brautleute
Überzeugung macht wahr!



Ein gewissenhafter, fleißiger, an strenge Tätigkeit gewöhnter, energischer, verheirateter

Inspektor

38 Jahre alt, sucht zum 1. Januar oder 1. April 1911 selbständige Stellung.

Ich bin mit allen Bodenklassen, Rübenbau, Rindviehzucht, Brennerei, Ziegelei etc. vollkommen vertraut, worüber ich gute Zeugnisse und Empfehlungen besitze. Befinde mich noch in ungekündigter Stellung. Kau von kann gestellt werden.

Offerten unter W. G. 100 an die Expedition des Gr.-Bartenberger Kreisblattes.

Auf dem Jagdterrain Türkwitz - Münchwitz
werden

Giftbrocken

ausgelegt.

Vor Aufnahme der vergifteten Brocken, sowie des
gefallenen Staubzeuges wird gewarnt.

Wiesau, den 9. November 1910.

Die Gutsverwaltung.

Der Abbruch des hiesigen alten Lehrerwohnhauses wird
Sonntag, den 20. Nov. d. J., nachm. 2 Uhr
 in der hiesigen Schule an den Meistbietenden vergeben werden.
 Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.
 Bietungslustige ladet hierzu ein

Schlaube, den 10. November 1910

Der Gemeindevorsteher, Gloger.

Brauerei „zum Bergkeller“, Ziegenhals

empfiehlt ihr vorzügliches, ärztlich bestens empfohlenes, mehrfach prämiertes

Deutsches Porterbier

der geehrten Einwohnerschaft.

Wir haben die Alleinvertretung für Gr.-Bartenberg u. Umgegend
 Herrn Felz Brosig (Brauerei) übertragen und bitten bei Bedarf
 sich an genannten Herrn zu wenden. :: :: :: :: :: :: :: ::

Officiere

Petroleum

in hochfeinster Qualität in Fässern in-
 clusive Faß, in eisernen Bassins leihweise
 mit 1 1/2 Mark pro Centner billiger. Sehr
 preiswert.

Max Dittrich,
 i. F.: E. W. Dittrich.

Ordentlichen

Yogt

sucht zu Neujahr 1911
 Dom. Heidane, Kreis Dels.

M. Boden, Hoflieferant vieler Höfe. Fürstlich Sippescher
Hof-Fürschnermeister

Breslau, Ring Nr. 38.

Größtes Pelzwaren-Versandhaus

Ständiges Lager von vielen Hunderten fertiger Herren- und
:: :: Damen-Pelze, Jackets etc. in allen Größen. :: :: ::

Herren Geh- und Reispelze von 75—90—105 M. an,
Pelzreverenden für Geistliche von 90 Mark an,
Offizierspelze mit Pelztragen für alle Truppengattungen
von 165 Mark an,
Automobilpelze für Herren und Damen in allen Pelzarten,
Comptoir-, Haus- und Jagd-Pelzröcke von 86 M. an,
Eleg. Damen-Pelzjackets von Persianer, Breitenschwanz,
Nerz, Nerzmurmelt, Sealbisam, echt Seal etc. zu billigsten
Preisen,
Damen-Pelzjacken von 24 Mark an,

Eleg. Damen-Pelz-Mäntel von 80 Mark an,
Damen-Pelz-Stolad, -Boas, -Muffen, -Pelzhüte,
-Baretts, Herrenmützen etc. in allen Pelzarten in
größter Auswahl,
Sibree-Pelze für Kutscher und Diener von 75 Mark an,
Lange Fußsäcke von 21 M. an,
Fußkörbe, Jagd-Muffen von 4,50 M. an,
Pelzteppiche von 7,50 M. an,
Wagen- und Schlittendecken in allen Größen,
Federboas in allen Preislagen.

**Auswahlendungen in Pelzen, Jacketts, Decken, Muffen, Baretts etc. umgehend
per Post franko.**

Neubezüge von Pelzen, sowie Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir
gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und schnellsten ausgeführt.

Extra-Bestellungen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Preiskurant, Pelzbezug- und Pelzwerk-Proben franko.

Die Firma unterhält weder Reisende, noch Agenten, noch Filialen.

Persil

das selbsttätige

Waschmittel

gibt blendend weiße Wäsche,
praktisch, billig. Grösste Scho-
nung. Unschädlich. garantiert.
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch Fabrikanten von

Henkel's Bleich-Soda

Dom. Dobrydzial,
bei **Wilhelmsbrück**
sucht von Neujahr ab einen ordentlichen

Bogt
mit **Hofgänger.**

Vertreter

wenn auch geschäftlich ohne Erfahrung, aber mit
Bekanntheit und Zutritt in vornehmeren Kreisen
wird zum Verkauf von Spezial-Weinen gegen Fixum
und hohe Provision für **Grosß-Wartenberg**
und Umgebung sofort aufgenommen.

Reflektanten wollen ihre Offerte an die Ge-
sellschaft Tokajer Weinproduzenten **A. G.**
Vertriebs-Abteilung **Budapest, V. Lipót-**
körut 2 einreichen.

Bekanntmachung.

Auf dem zur Freien Standesherrschaft Goschütz und zur Herrschaft Groß-Schönwald
gehörenden Dominial- und Rustikal-Jagdterrain liegen in der Zeit

vom 15. November 1910 bis Ende Juni 1911

Giftbrocken und vergiftete Eier

zur Vertilgung von Raubzeug aus.

Vor Aufnahme der vergifteten Brocken und Eier, sowie des gefallenen Raubwildes
wird gewarnt.

Goschütz, den 3. November 1910.

Das Gräflich Reichenbach'sche Forstamt.

Schulden,

welche meine Söhne

Robert und Paul

machen, bezahle ich nicht mehr und warne
Jeden, diesen etwas zu leihen.

Schollendorf, den 9. November 1910.

Karl Bunk I.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein
reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul

Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der

Lilienmilch-Cream Poda

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und
sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Christen, Felix Lenort,
Oskar Winkler's Erben.

Sämtliche

Steuerformulare

als:

Personenverzeichnis u. Gemeinde-
steuerliste,

Staatssteuerliste,

Staatssteuerrolle,

Schuldenverzeichnis,

Ersuchen an auswärtige Ortsbe-
hörden um Mitteilung des
Arbeitsverdienstes auswärtiger
Bensiten

sind in der amtlichen Vorschrift vorrätig in

W. Grohe's Buchdruckerei.

Alle Arten

Gesangbücher

sind vorrätig in

W. Grohe's Buchhandlung.

Pappelverkauf.

Am Donnerstag, den 24. November, vorm. 10 Uhr, findet im Gasthause von Zendryte in Schildberg die öffentliche Versteigerung von 127 Pappeln zwischen Stat. 156,3 und 160,5 (Nr. 1—127) an der Chaussee Antonin—Schildberg und von 278 Pappeln zwischen Stat. 48,3 bis 59,6 (Nr. 1—278) an der Chaussee Schildberg—Haideberg statt.

Die Taxlisten können im Kreißbauamt eingesehen oder gegen Einsendung von 1,00 Mark an die Kreißkommunikalkasse bezogen werden.

Der Kreißbaumeister.
Baehold.

Man abonniert jederselt auf das
schönste und billigste
Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter
München ☉ ☉ Zeitschrift für Humor und Kunst
☉ Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.— ☉

Abonnement bei allen Buchhandlungen und
Postanstalten. Verlangen Sie eine gratis-Probe-
nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München
sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion,
Theatinerstraße 41 M. befindliche, äußerst interessante Aus-
stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter
zu besichtigen.

Täglich geliefert. Eintritt für Jedermann frei!

Meinung eines asthmakranken Arztes
über Apotheker Neumeier's Asthma-Pulver und
Asthma-Cigarillos. Derselbe schreibt wörtlich:

„Ich kann nicht genug danken für die gefällige Sendung
des Asthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit eintraf,
als ich schwer an Asthma zu leiden hatte. Die Wir-
kung war eine vorzügliche.“ Dr. Kirchner
Arzt, Polzin, Pommeru.

Erhältlich nur in Apotheken, Dose Pulver
M. 1,50 oder Karton Cigarillos M. 1,50. Apotheker
Neumeier, Frankfurt a. M.

Best: Nit. Brachycladus Kraut 46, Lobel. Kraut 5,
Salpeters. Kali 25, sapetrig. Natr. 5, Zofl. 5. Rohrpuer
15 Zeile.

Alle Arten

Kalender

für 1911
sind eingetroffen.

Wald. Grosse's Buchhandlung

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh u. Ver-
schleimung, Krampf- und
Reuchhusten, als die fein-
schmeckenden

Kaiser's

Brust-Caramellen
mit den „Drei Tannen“

5900 not. begl.
Zeugn. v.
Ärzten u.
Privaten verbürgen den sicheren
Erfolg.

Paket 25 Pf. Dose 50 Pfg.

Zu haben bei:

J. Biallas
Kolonialwaren-Handlung
in Groß-Wartenberg.

Paul David,
Kolonialwaren-Handlung
in Neumittelwalde.

Flechten

alkalische und trockene Schuppenflechte
akroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinschäden, Beinsgeschwüre, Aderheine, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Skaro. Dose Mark 1.15 u. 2.25.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot
u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Vertreter

wenn auch geschäftlich ohne Erfahrung, aber mit
Bekanntheit und Zutritt in vornehmeren Kreisen
wird zum Verkauf von Spezial-Weinen gegen Fixum
und hohe Provision für Groß-Wartenberg
und Umgebung sofort aufgenommen.

Reflektanten wollen ihre Offerte an die Ge-
sellschafts-Lotajer Weinproduzenten A. G.
Vertriebs-Abteilung Budapest, V. Lipót-
körut 2 einbringen.

Der letzte Termin zur
E i n l ö s u n g d e r L o s e
zur 5. Klasse
der 223. Preussischen Klassenlotterie
ist

Freitag, den 4. November

Erinnerung und Vorlegung der Lose
erfolgt nicht. Nicht rechtzeitig erneuerte
Lose verfallen unweigerlich.

Waldemar Große,
Verkaufsstelle der Königl. Preuss.
Lotterie-Einnahme.

Sämtliche Steuerformulare

als:

Personenverzeichnis u. Gemeinde-
steuerliste,

Staatssteuerliste,

Staatssteuerrolle,

Schuldenverzeichnis,

Ersuchen an auswärtige Ortsbe-
hörden um Mitteilung des
Arbeitsverdienstes auswärtiger
Benützer

sind in der amtlichen Vorschrift vorrätig in

W. Große's Buchdruckerei.

Die

Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen
einen, zarten, schönen Teint.

Alles dies erzeugt:

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann und Co., Radebeul

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

Lilienmilch-Cream Poda

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und
sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Christen, Felix Lenort,

Oskar Winklers Erben.



≡≡≡ *katholische* ≡≡≡
G e b e t b ü c h e r

hat zu herabgesetzten Preisen abzugeben

Große's (früher Heinze's)
 Buchhandlung.

Moor- u. Stahlbad Bukowine.

Zum



**Schwein-
 schlachten**

verbunden mit Tanzkränzchen
 auf Sonntag, d. 6. November

laden höflichst ein

Die Badepächter
 Ritta & Wolkendorf.

Katholische

Gebetbücher

Deutsch und polnisch
 in großer Auswahl bei

Caecilie Heinze.
 Papier-, Porzellan-, Galanterie- und Kurz-
 waren-Geschäft.

Don. Groß-Bauche
 Kreis Trebnitz

sucht zum 1. Januar 1911 noch 2 bis 3 verheiratete

nüchterne Knechte.

Offerierte

≡≡≡ **Petroleum** ≡≡≡

in hochfeinster Qualität in Fässern in-
 clusive Faß, in eisernen Bassins leihweise
 mit 1 1/2 Mark pro Centner billiger. Sehr
 preiswert.

Max Dittrich,
 i. S.: E. W. Dittrich.

M. Boden, Hoflieferant vieler Höfe. Fürstlich Lippescher
Hof-Fürschnermeister

Breslau, Ring Nr. 38.

Größtes Pelzwaren-Versandhaus

Ständiges Lager von vielen Hunderten fertiger Herren- und
:: :: Damen-Pelze, Jackets etc. in allen Größen. :: ::

Herren Geh- und Reispelze von 75—90—105 M. an,
Pelzreverenden für Geistliche von 90 Mark an,
Offizierspelze mit Pelztragen für alle Truppengattungen
von 165 Mark an,

Automobilpelze für Herren und Damen in allen Pelzarten,
Comptoir-, Haus- und Jagd-Pelzröcke von 86 M. an,
Eleg. Damen-Pelzjackets von Pershoner, Breitschwanz,
Herz, Herzmittel, Sealbissam, echt Seal etc. zu billigsten
Preisen,

Damen-Pelzjacken von 24 Mark an,

Eleg. Damen-Pelz-Mäntel von 80 Mark an,
Damen-Pelz-Stoloz, -Boas, -Muffen, -Pelzhüte,
-Baretts, Herrenmützen etc. in allen Pelzarten in
größter Auswahl,

Sivree-Pelze für Kutscher und Diener von 75 Mark an,

Lange Fußsäcke von 21 M. an,

Fußföhrbe, Jagd-Muffen von 4,50 M. an.

Pelzteppiche von 7,50 M. an,

Wagen- und Schlittendecken in allen Größen,

Federboas in allen Preislagen.

Auswahlendungen in Pelzen, Jacketts, Decken, Muffen, Baretts etc. umgehend
per Post franko.

Neubezüge von Pelzen, sowie Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir
gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt.

Extra-Bestellungen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Preiskurant, Pelzbezug- und Pelzwerk-Proben franko.

Die Firma unterhält weder Reisende, noch Agenten, noch Filialen.

Prachtvolle Möbel

in allen Holz- und Stilarten

ganze Einrichtungen,

auch einzeln, kauft man billig bei

Paul Gottschling,

Zestenberg, Kirchstraße.

Wichtig für Brautleute!

Ueberzeugung macht wahr!

Dom. Dobrydzial,

bei Wilhelmstrüß

sucht von Neujahr ab einen ordentlichen

Wagt

mit **Hofgänger.**

Habe eine deutsche

Hüterhündin,

welche prämiert und als

Polizeihund

ausgebildet ist für den

Preis von 250 Mark

ab Kempen zu verkaufen.

Vorführung kann zu jeder Zeit erfolgen.

Jacques Schaefer,

Kempen i. Posen.

Alle Arten

Sesangbücher

sind vorrätig in

W. Große's Buchhandlung.

Sterkbrief.

Gegen den Wirt

August Brodala aus Bogdaj

welcher sich verborgen hält, ist der Haftbefehl wegen Körperverletzung erlassen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis einzuliefern und zu den Akten D. 95/10 des hiesigen königlichen Amtsgerichts sofort Mitteilung zu machen.

Adelnau, den 28. Oktober 1910.

Der Amtsanwalt.

Verhandlungsprotokolle

über die Sitzungen der

Voreinschätzungs-

Kommissionen

sind in amtlicher Vorschrift vorrätig in

W. Grosse's Buchdruckerei.

Beziehungen Richard Wagners zu Breslau. Im Spätsommer, wenn die Festspiele von Bayreuth das Interesse der gebildeten Welt auf sich lenken, wenn die Musikfreunde aus allen Erdteilen nach jener bayerischen Stadt am roten Main eilen, um im National-Theater einen künstlerischen Hochgenuss auszukosten wird die Erinnerung an Richard Wagner wieder lebhaft angeregt. Auch aus unserer schönen Heimatprovinz sind sicher Musikverständige zu jener Kunststätte geeilt, die mit doppeltem Interesse die weihewollen Melodien des berühmten Komponisten auf sich wirken ließen. Dieser war durch zahlreiche Fäden mit Schlesiens Hauptstadt verknüpft und hatte sicher schon in früher Kindheit Eingehendes über das Kunstleben unserer Metropole des Ostens erfahren. Der Stiefvater Wagners nämlich, der Schauspieler Geher, wirkte zu Anfang des 19. Jahrhunderts als sehr beliebter und geschätzter Künstler in Breslau; es ist wohl mit Bestimmtheit anzunehmen, daß er später im Familienkreise von diesem angenehmen Aufenthalt in unserer Oberresidenz wiederholt anerkennend gesprochen hat. In welcher Weise sich die Wagner'schen Beziehungen zu Breslau weiter gestalteten, darüber schreibt Emmy Busch in Heft 2 der illustrierten Zeitschrift „Schlesien“ recht interessant und ausführlich. „Schlesien“ Heft 2 bringt ferner mit zahlreichen Abbildungen: „Die wirtschaftliche Hebung und

Entwicklung Oberschlesiens durch die Industrie.“ Von J. Dania in Schlesiengrube (Fortsetzung) — „Karl Knappe, der braune Husar“. Eine schlesische Ballade von Ewald Gerhard Seefiger — „Kartuffelfeuer“. Skizze von Fritz König in Breslau — „Der Grenzhasen“. Eine heitere Geschichte von H. Kurpium in Tarnowitz. — Die vornehm ausgestattete Zeitschrift bringt daher Belehrendes und Unterhaltendes in reicher Fülle, sodaß ein Abonnement (das Vierteljahr Mt. 3,—) jedem Freund einer anregenden Lektüre aufrichtig empfohlen werden kann. Probehefte versendet der „Verlag von Schlesien“ in Breslau und Tarnowitz.

Alle Arten

Kalender

für 1911

sind eingetroffen.

Wald. Grosse's Buchhandlung.

Wer liebt?

in zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint? Alles dies erzeugt = Stedenpferd-Bienenmilk-Seife = von Bergmann & Co., Radebeul

Preis à Stück 50 Pf., ferner macht der

= Bienenmilk-Cream Dada =

Apotheker Carl Christen, Felix Lenort,
Oskar Winklers Erben.

Gegen bösen Husten

schützen vorzüglich Waltsdot's Honig-Zwiebelbonbons. Pat. 25 Pf. 5. Ap. Christen.